

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urdorf. S.-V. Am kommenden Samstag, 27. Februar, 20.15 Uhr, hält uns im «Feldegg» in Urdorf unser Vereinsarzt einen Vortrag über «Vererbungskrankheiten». Wir erwarten alle Mitglieder auch Angehörige sind willkommen.

Veltheim. S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 3. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus an der Bachtelstrasse. Die Bezahlung des Jahresbeitrages ist erwünscht.

Wasen i. E. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 4. März, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal. Bitte vollzählig erscheinen.

Wettingen. S.-V. Sonntag, 21. März, findet eine Freundschaftsübung mit verschiedenen Sektionen statt. Sammlung der Teilnehmer 13.00 Uhr beim Restaurant «Schönegg», Wettingen Station. Gutes Schuhwerk Bedingung. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 11 Auskunft von 11.00 Uhr an. Die Übung wird nur bei Regenwetter verschoben, aber nicht bei Schneefall.

Wetzikon und Umgebung. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 6. März, 19.00 Uhr, im Restaurant und Bäckerei Schäppi in Aathal. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Abend für den Samariterverein zu reservieren. Näheres siehe nächste Nummer des «Roten Kreuzes».

Wil. S.-V. Montag, 1. März, 20.15 Uhr, wird im Mädchenschulhaus eine Schulübung (Gruppenarbeit, Granatsplitterverletzter) abgehalten. Die Jahresbeiträge sollen, wenn irgendwie möglich, am Anfang des Jahres erledigt werden, um der Kassierin die ohnehin schon grossen Arbeiten zu erleichtern.

Winterthur-Seen. S.-V. Montag, 1. März, 19.45 Uhr: Monatsübung im Schulhaus West, Knotenlehre. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Wohlen (Aarg.). S.-V. Samstag, 27. Februar, 18.00 Uhr, findet im grossen Saal des Hotels «Sternen» die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Wir hoffen bei diesem Anlass auf einen vollzähligen Aufmarsch unserer Aktiven. Unsere Passivmitglieder, Gastsektionen und Gönner unseres Vereins heissen wir ebenfalls herzlich willkommen. Wer von den Mitgliedern und Gästen an nachfolgenden Nachtessen teilnehmen will, teilt dies bis spätestens Freitagabend unserem Präsidenten O. Kuhn mit.

Worb. S.-V. Hauptversammlung: Freitag, 26. Februar, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Alle!

Wülflingen. S.-V. Dienstag, 2. März, 20.00 Uhr: Uebung im Lokal.

Zuchwil. S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 3. März, 20.00 Uhr, im alten Schulhaus. Angewandte Verbandlehre. Bitte vollzählig erscheinen. Beginn des Krankenpflegekurses: Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr, im alten Schulhaus. Näheres in der nächsten Nummer. Noch weitere Kursteilnehmer willkommen.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Dienstag, 2. März, 20.00 Uhr, im Zunfthaus zu «Schneidern», Stüssihofstatt (Karlistube): Uebung nach neuartigen Diagnosen. Unsere Generalversammlung kann umständshalber erst im April stattfinden.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Generalversammlungen

Zuchwil. S.-V. Der neugegründete Samariterverein hielt am 16. Januar in der «Bierhalle» seine erste Generalversammlung ab, wozu sich nahezu alle Mitglieder einfanden. Wegen Militärdienstes war der Vereinsarzt, Dr. Loosli, am Erscheinen leider verhindert. Aus dem Protokoll der Gründungsversammlung vom 29. Mai 1942 verdient hervorgehoben zu werden, dass der Verein im Anschluss an einen erstmals in Zuchwil durchgeführten Samariterkurs zustande kam, wobei sich unsere beiden Hilfslehrer, W. Henzi und Fräulein Siegenthaler, um die Gründung bleibende Verdienste erworben haben. Der Jahresbericht spricht der Behörde von Zuchwil den Dank aus für die tatkräftige Unterstützung. Ebenso der hiesigen Industrie. Auch dem Samariterverein Solothurn, aus dem der Verein hervorging, und dessen Präsidenten wir heute als Gast unter uns begrüssen, gebührt Dank für die mit Rat und Tat erhaltene Hilfe. Nun ist die Grundlage für eine nützliche Arbeit geschaffen. Der Kassabericht zeigt ein erfreuliches Bild. Bereits konnten wir drei gutausgerüstete Samariterposten in Betrieb nehmen; dazu Reservematerial anschaffen. Der Mitgliederbestand hat sich von 42 bei der Gründung auf 47 erhöht. Die obligatorischen Uebungen waren zu 60 Prozent besucht, was sich noch bessern dürfte. Durch Beschluss erhalten alle als Vereinsorgan «Das Rote Kreuz» zugestellt, was die Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 4.— bedingt. Der technische Bericht erwähnt sechs obligatorische Uebungen: Knotenlehre, Bergübung auf dem Weissenstein unter Leitung des Vereinsarztes, Uebung nach Karten, Knochenbrüche und Fixationen, Vortrag über chemische Kampfstoffe, Behandlung der vom Gaskrieg Betroffenen. Dazu vier freiwillige Anlässe: Besuch einer Schlussprüfung in Solothurn. Wiederbelebungs-

Die Ausrüstung von Kranken-Mobilien-Magazinen ist seit Jahrzehnten unsere Spezialität

Kopflehnchen	Bettstoffe
Luft- u. Wasserkissen	Bronchitiskessel
Bettaufzüge	Heizkissen
Klosettstühle	Desinfektionsapparate
Bett-Tische	Kinderwaagen

und allen übrigen Bedarf können wir Ihnen in erstklassiger Qualität und zu günstigen Bedingungen liefern

Verlangen Sie den Besuch unserer Vertreter, die Sie fachgemäß beraten werden

A. SCHUBIGER & Co. AG. LUZERN

Teleph. 2.02.01

Gegründet 1873

Kapellplatz

übung im Strandbad, Bergwanderung, Vortrag über Verkehrsunfälle. Ferner Postenstehen anlässlich zweier sportlicher Veranstaltungen, 16 Hilfsleistungen durch Posten, 35 durch einzelne Samariter, wovon vier Transporte. Zwei Sammelaktionen. Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt. Ebenso das Jahresprogramm für 1943, das für März auch einen Krankenpflegekurs vorsieht. Möge das schöne Anfangsresultat uns alle für die Sache des Samariters begeistern. Der offizielle Teil schloss mit dem Vorsatz, fleissig an der Weiterbildung zu arbeiten, damit, wenn das Schicksal es erfordert sollte, jedes in der Lage sei, von dem uns anvertrauten kostbaren Material richtigen Gebrauch zu machen. Noch kurze Zeit geselligen Beisammenseins, wobei der verheissungsvolle Glückssack die Runde mache, und die erste Generalversammlung gehörte der Vergangenheit an.

Basel, Samariterinnenverein Providentia. Am 24. Januar hielt der Samariterinnenverein Providentia die ordentliche Generalversammlung im «Thiersteinerhof» ab. Die Präsidentin, Frau Ziegler, begrüsste die anwesenden Aktiv- und Passivmitglieder. Dann folgten die üblichen Traktanden. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und von der Präsidentin verdankt. Hierauf las Frau Ziegler ihren interessanten Jahresbericht vor. Auch der Kassabericht wurde genehmigt und verdankt. Da einige Demissionen vorlagen, mussten neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Leitender Arzt: Dr. von Arx; Präsidentin: Frau Ch. Ziegler (bisch.); Vizepräsidentin: Frau Buser (neu), an Stelle von Frl. Hedi Meier; 1. Aktuarin: Frl. Preg (neu), an Stelle von Frl. Hedi Boder; 2. Aktuarin: Frl. B. Gasser (bisch.); Kassierin: Frau Trefzer (bisch.); Rechnungsrevisorinnen: Frl. L. Friedmann (bisch.), Frl. Eras (neu), an Stelle von Frl. Mutter; 1. Materialverwalterin: Schw. Louise Dengg (bisch.); 2. Materialverwalterin: Frau Ussleng (neu); Beisitzerinnen: Frau Brunner (neu), an Stelle von Frau Buser, Frl. S. Friedmann, neu, an Stelle von Frl. Preg; Hilfslehrerin: Frau Ruoff (bisch.). Die Präsidentin dankte allen Mitgliedern und forderte sie auf, auch 1943 wieder eifrig im Verein mitzuarbeiten. Dann schloss sie die Versammlung. Als Abschluss folgte noch ein gemütlicher Teil.

Nottwil-Oberkirch. S.-V. Die zahlreich besuchte Generalversammlung im «Hirschen», Oberkirch, vom 13. Januar wurde eröffnet durch ein sympathisches Begrüssungswort des verdienten Präsidenten Jos. Troxler, Oberkirch. Sehr angenehm berührte die Anwesenheit des hochw. Ortspfarrers J. Jung und des hochw. Vikars von Nottwil, sowie der ehrw. Schwestern des Bezirksspitals Sursee und die Vertretung der Gemeindebehörde durch Präsident Häller, Oberkirch. Nach dem Bericht des Präsidenten wickelten sich die Vereinsgeschäfte in normaler Weise ab. 11 Veranstaltungen wurden durchgeführt und der Besuch war befriedigend. Der Präsident ermahnte zur Treue dem Verein gegenüber. Protokoll, Kassarechnung, Budget für das neue Vereinsjahr wurden einstimmig genehmigt, ebenso einstimmig verließen die Wahlen des Vorstandes inkl. die Ersatzwahlen. Wiederum steht der bisherige bewährte Präsident an der Spitze des Vereins; er wurde mit Akklamation bestätigt. Der Eintritt in den kantonalen Samariterhilfslehrer-Verband wurde beschlossen. Unserem tüchtigen Vereinsarzt Dr. Hüppi und der ehrw. Schw. Adeline Laube, Sursee, seien an dieser Stelle ihre Bemühungen um die Interessen des Vereins bestens verdankt. Das Hauptinteresse des Abends bildete der Filmvortrag von Schw. Hedy Weber, Schwyz: Mit der schweizerischen Aerztemission in Finnland. Gewiss eine ausserordentliche Veranstaltung und Sensation für Oberkirch. Schw. Hedy Weber eröffnete mit einem hochinteressanten Reisebericht den zweiten Teil und führte uns in spannendem Vortrage hinein in die grosse Tragik des heutigen Weltgeschehens. In Wort und Bild zogen ihre ergreifenden Erleb-

nisse auf dem finnisch-russischen Kriegsschauplatz an uns vorüber. Mit Aufmerksamkeit und grossem Interesse folgten die zahlreichen Besucher dem abrollenden Film und den Lichtbildern, sowie den sehr sympathischen Ausführungen der Referentin. Die Tapferkeit der Finnen zeigte sich nicht nur an der Front, in der Grösse des Kampfes, sondern auch in der Arbeit und im Leide. Kein Klagewort kam über die Lippen der Verwundeten und mochte die Wunde und deren Behandlung noch so schmerhaft sein. Die anwesenden Samariter erhielten einen lehrreichen Einblick in die Tätigkeit in den Spitälern und Lazaretten, Entfernung von Granatsplittern, Hirnoperationen, Hautübertragung, Erfrierungen usw. Zum Schluss zeigte die Referentin noch einige schöne Landschaftsbilder, herrliche Bauten in Helsinki, die Stadien, die sauberen heimlichen Landhäuser und interessanten Bauten der Industrie. Mit einem warmen Appell, auch unsere Opfer, die im Verhältnis zu den kriegsführenden Staaten nur gering sind, starkmütig zu tragen und im Ernstfalle gleich den Finnen unser Bestes einzusetzen, schloss die Referentin ihren aktuellen Vortrag, der mit grossem Applaus wärmstens verdankt wurde. H. S. B.

Rapperswil-Jona. S.-V. Am 30. Januar hielten wir unsere ordentliche Generalversammlung ab. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten wurden Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung diskussionslos genehmigt. Die Kassarechnung konnte erfreulicherweise mit einem kleinen Vorschlag abgeschlossen werden. Aus dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten geht hervor, dass das Jahr 1942 sich wiederum sehr arbeitsreich abwickelte. Der Verein führte 13 obligatorische Veranstaltungen durch, worunter eine Seerettungsübung in der Badanstalt. An drei grösseren Veranstaltungen mussten Samariterposten gestellt werden, wobei 116 Hilfeleistungen zu verzeichnen waren. Die Bundesfeiersammlung sowie die Sammlung für das Internationale Rote Kreuz bedürfen dabei besonderer Erwähnung; beide konnten mit einem schönen Erfolg abgeschlossen werden. Wir danken unseren Mitgliedern an dieser Stelle nochmals für ihre diesbezügliche Arbeit. Nach zehnjähriger Mitgliedschaft wurde Frl. Anna Wirth zum Freimitglied ernannt. Der Verein zählt heute: 8 Ehrenmitglieder, 7 Veteranen, 25 Frei-, 55 Aktiv- und 324 Passivmitglieder. Aenderungen im Vorstand sind keine zu verzeichnen; er setzt sich für das Jahr 1943 wieder wie folgt zusammen: Fredy Egli, Präsident; Hans Frey, Vizepräsident; Jak. Berchtold, Kassier; Frl. M. Hagmann, Aktuarin; Karl Harder, Beisitzer; Frau B. Schmid und Frau M. Vettiger, Materialverwalterinnen. Als Materialverkäuferin ist Frau Schatz von ihrem Posten zurückgetreten; an ihrer Stelle konnte Frl. Martha Werner gewählt werden. Dem Antrag des Vorstandes betr. Statutenänderung der Paragraphen 6 und 6a wurde einstimmig zugestimmt. Um 22.30 Uhr konnte der Präsident den offiziellen Teil der Versammlung schliessen.

Frauenfeld. S.-V. Sonntag, 31. Januar, fand in der Kantine der Kaserne unsere Jahresversammlung statt. Das Appellbuch wies 96 Teilnehmer auf. Der genau und schön abgefasste Jahresbericht unseres tüchtigen Präsidenten Adolf Zingg fand allgemeinen Beifall. Daraus sahen wir u. a., dass unser Verein 142 Aktivmitglieder zählt, 107 Samariterinnen und 35 Samariter. Der Stand der Passivmitglieder beträgt Ende 1942 227. Beim Vernehmen der weiteren Ausführungen kam einem in Erinnerung, wie viel im verflossenen Vereinsjahr wieder geleistet worden war. Am Schlusse seines Berichtes angelangt, übermittelte Adolf Zingg uns folgende Worte Alfred Schneiders: «Wer viel Schönes im Leben erhalten hat, muss entsprechend viel dafür hingeben. Wer vom eigenen Leid verschont ist, hat sich berufen zu fühlen, zu helfen, das Leid der andern zu lindern. Alle müssen wir an der Last von Weh, die auf der Welt liegt, mittragen.» 21 Mitglieder konnten infolge ihrer vieljährigen Tätigkeit zu Freimitgliedern ernannt werden. Mit Beginn Ende Februar ist ein Säuglingspflegekurs vorgesehen. Für 15jährige gewissenhafte Aktivmitgliedschaft erhielten die Samariterfreunde Stoll und Burger ein schönes Geschenk, je eine Armbanduhr mit eingravierter Widmung. Die von unserem treuen Kassier Arnold Nigret in den Hauptposten verlesene Rechnung weist eine Vermögensvermehrung von Fr. 178.— auf. Unser Präsident dankte die Arbeit bestens und teilt in launigen Worten noch mit, dass heute Arnold Nigret das 25jährige Jubiläum seines Finanzministeramtes feiern könne. Nach erfolgter Teilwahl des Vorstandes setzt sich dieser nun wie folgt zusammen: Vereinsarzt: Dr. V. Vogler jun.; Präsident: Adolf Zingg; Vizepräsident: Ferdy Gabrieli; Aktuar: W. Wagner; Kassier: Arnold Nigret; Materialverwalterinnen: Frl. Ferber und Frau Marti; Beisitzer der beiden Hilfslehrer Hubmann und Frau Geiger. Für 15jährige Tätigkeit im Vorstande kann sich der Samariterfreund an der nächsten Delegiertenversammlung des Schweiz.



Helft den hungernden

Kindern Europas und

unterstützt die
Wochenbatzen-
Aktion

des Schweizerischen
Roten Kreuzes!

Samariterbundes die Dunantmedaille holen; er wurde für diesen Anlass auch zum Delegierten gewählt. Der von Frau Nigret verlesene Jahresbericht zeigt, dass trotz vieler Hindernisse in der Strickstube wieder viel gearbeitet wurde, konnten doch für etwa 1260 Fr. Waren verschenkt werden. Die von Frau L. Böhler verlesene Rechnung zeigte, dass die Kasse fast leer geworden war. Sie sollte aus der Ver einskasse wieder gespiesen werden. W. W.

Wettingen. S.-V. Generalversammlung vom 7. Februar im Restaurant «Winkelried». Präsident Boppert eröffnet die Generalversammlung, indem er die grosse Familie der Samariter, die recht zahlreich erschienen ist, herzlich begrüßt. 77 Mitglieder waren erschienen, die mit grossem Interesse dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten folgten. Der Vorstand erledigte seine Arbeit in zehn Sitzungen. Neben den regulären zwölf Monatsübungen fand im Juni eine Alarmübung statt mit einer Rekordzahl von 87 Teilnehmern und im September eine Freundschaftsübung mit dem Samariterverein Würenlos. Für die Nationalspende wurden in unserer Gemeinde 3158 Fr. gesammelt. Im weiteren wurde die Aktion des Rotkreuz batzens organisiert, Sammelstellen für Kinderwäsche und Spielzeug eingerichtet. An der Bundesfeieraktion beteiligte sich der Verein durch Verkauf von Briefmarken im Betrage von 400 Fr. In unserer Gemeinde wurden 240 Rotkreuz-Kalender verkauft. Im Sommer wurde von unserer Fürsorgesektion für die Bäuerinnen geflickt und im Winter Säuglingswäsche hergestellt. Ein Samariterkurs wurde durchgeführt unter der Leitung von Dr. med. O. Baumgartner und ein Vortrag über Säuglingspflege von Dr. med. E. Spörri. Nach den Ausführungen von Vizepräsident Karl Benz sind im abgelaufenen Jahre 417 Hilfeleistungen vollzogen worden. Als Geselligkeitspflege wurde eine Bergtour auf den Stoss unternommen, die allen Teilnehmern als schöne Erinnerung bleiben wird. Im Vorstand lagen zwei Austritte vor: des Vizepräsidenten Benz und vom Verwalter Meier des Krankenmobilienmagazins. Letzterer wurde als Vizepräsident vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt, und als Beisitzer unser Ehrenpräsident Hardmeier. Als Verwalter des Krankenmobilienmagazines (nicht mehr im Vorstand vertreten) wurde Frau Bopp-Keller gewählt. Nach einem währschaften Nachessen wurden noch einige frohe Stunden verlebt.

Totentafel

Bazenheid-Lütisburg. S.-V. Am 9. Februar wurde unsere liebe Mitsamariterin Frau Ida Forster-Raschle zu Grabe getragen. In ihr verliert unser Verein eine schlichte, treue Samariterin. Sie war schon seit der Gründung unseres Vereins ein fleissiges, vorbildliches Mitglied. Während einiger Jahre amtete sie als Materialverwalterin, welches Amt sie mit grossem Eifer und Freude versah. Trotz der schweren Operation, der sie sich im Jahre 1939 unterziehen musste, konnte sie zu den fleissigsten Uebungsbesuchern gezählt werden. Die liebe Heimgangene war vom echten Samaritergeist besetzt, denn sie fragte nie nach dem woher und nicht nach dem wohin, sie half einfach, wo es die Not erforderte, war es bei Unglücksfällen oder war es am Krankenbett. Und dies trotz ihres schweren Leidens, das sie still trug. Eine liebe Gattin wurde vom Erdenleid erlöst und ein treubesorgtes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Der Samariterverein möchte auch an dieser Stelle der Trauerfamilie das aufrichtigste Beileid aussprechen. Die Mitglieder werden der Heimgangenen ein ehrendes Andenken bewahren. W.

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhart, Schwellz, Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 21474, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 22155. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 21474, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 22155. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani — L'associazione svizzera dei Samaritani. — OLLEN, Marlin-Distelstrasse 27, Telephon 53349, Postcheck Vb 169